

Ingeborg Mohr  
Mitglied seit 20.10.1983

Enkelin  
Lilly Bodensohn

**MENSCHEN IM BLICK**

**GESCHÄFTSBERICHT  
2013**

**VOLKSBANK DREIEICH EG**

13

# Verwaltungsorgane der Volksbank Dreieich

## Aufsichtsrat

### **Rudolf Sehring, Langen**

Vorsitzender

Aufsichtsratsvorsitzender der Sehring AG

### **Dr. Karl-Ludwig Busse, Neu-Isenburg**

stellvertretender Vorsitzender

Geschäftsführer der Firma Busse & Kuntze  
Filtertechnik und Handelsgesellschaft mbH

### **Christoph Braun, Langen**

Geschäftsführer der Kaufhaus Braun GmbH

### **Reinhold Gerhardt, Dreieich**

Geschäftsführer der Firma Gerhardt GmbH  
Baustoffgroßhandel

### **Uwe Hain, Dietzenbach**

Geschäftsführer der Firma RGS Seipp GmbH

### **Bastian Heberer, Langen**

Vorstandsvorsitzender der InfraSolution AG

### **Lars Th. Köbel, Neu-Isenburg**

Rechtsanwalt und Notar

in Kanzlei Latin Köbel Wilkens

### **Dr. med. Alfred Machemer, Dietzenbach**

Chirurg

(bis 18. Juni 2013)

### **Larisa Machemer, Dietzenbach**

Leiterin Bereich Personal, Finanzen,  
Recht & Compliance

ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und  
Elektronikindustrie e. V.

(ab 18. Juni 2013)

### **Thomas Räuber, Langen**

Architekturbüro Räuber

### **Ute Susann Weber, Dreieich**

Geschäftsführerin der Firma Schäfer-Druck GmbH  
(bis 31. Dezember 2013)

## Vorstand

### **Stephan M. Schader, Neu-Isenburg**

Vorsitzender

### **Helmut Hoffmann, Langen**

(bis 31. Dezember 2013)

### **Jens Prößer, Otzberg**

## Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen  
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin

Genossenschaftsverband e.V., Neu-Isenburg

Die Volksbank Dreieich eG  
ist der Sicherungseinrichtung  
des Bundesverbandes der Deutschen  
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.,  
Berlin, angeschlossen.

# Genossenschaftliche Beratung – Mitgliederorientierung im Fokus

Als Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch in den Jahren 1849 und 1864 die ersten Genossenschaften in Deutschland gründeten, waren es vor allem die Not der Bevölkerung und Gemeinschaftsinteressen, die das Handeln der beiden genossenschaftlichen Gründerväter leitete. Beide verliehen ihren Organisationen Inhalt und Erfolg, indem sie mit ihren Hilfs-, Vorschuss- und Kreditvereinen das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ verwirklichten. Raiffeisen hatte dabei anfangs die verarmte Landbevölkerung und die Bauern im Blick. Schulze-Delitzsch, der zunächst eine Schuhmachergenossenschaft gründete, wollte die Umstände für Handwerker und Bürger verbessern und rief daher zur Gründung von Spar- und Konsumvereinen auf. Beide sorgten zu ihrer Zeit für eine Sozialrevolution, die bis heute Spuren in der deutschen Wirtschaft, aber auch auf der ganzen Welt hinterlassen haben.

So traditionell die genossenschaftlichen Grundwerte nach 165 Jahren auch wirken, sie haben bis heute nichts an Nutzen, Attraktivität und Aktualität verloren. Gerade die jüngste Bankenkrise im Jahr 2008 sorgte dafür, dass die lange übersehenen Vorteile von Genossenschaftsbanken wieder in den Fokus kamen und sich die Volks- und Raiffeisenbanken einem regen Zustrom von enttäuschten Kunden gegenübersehen. Doch was ist es, was Genossenschaftsbanken so anders macht?

Auch die Volksbank Dreieich richtet das eigene Handeln stets an der Maxime „Hilfe zur Selbsthilfe“ aus. So beruhen die Kredite für Bauherren oder Unternehmer auf den Spareinlagen unserer Mitglieder und Kunden. Als Mitglied sind sie Teilhaber der Bank und genießen dadurch den Vorteil der Einflussnahme und der Beteiligung am Erfolg der Genossenschaft und der eigenen Geschäftsbeziehung. Damit dieser Einfluss gewahrt bleibt, hat jedes Mitglied eine Stimme,

unabhängig davon, wie hoch die Einlage bei unserer Genossenschaft ist. Ein Umstand, der die Genossenschaft zur demokratischsten und damit gemeinschaftlichsten Unternehmensform macht.

Konkret genießen Mitglieder der Volksbank Dreieich dadurch zahlreiche Vorteile wie beispielsweise die kostenlose Teilnahme an unseren MitgliederKollegs und Exkursionen, unsere Mitgliederzeitschrift InForm, Preis- und Leistungsvorteile bei unseren Verbundpartnern R+V Versicherung, der Bausparkasse Schwäbisch Hall, der TeamBank sowie die direkte Beteiligung an der Gestaltung der Bank durch die MitgliederForen.

Ein ganz besonderer Vorteil, der die Hilfe zur Selbsthilfe in der ursprünglichen Form erlebbar macht, ist der VR-MitgliederBonus, der in diesem Jahr erstmals zur Ausschüttung kommt. Die Mitglieder der Volksbank Dreieich bestimmen dabei selbst, wie hoch die Ausschüttung auf das Geschäftsguthaben ausfällt. Die individuelle Geschäftsbeziehung zur Bank und Nutzung der Leistungen führt zu Ausschüttungen von bis zu 13 %. Mitglieder erhalten dabei Punkte für die Nutzung bestimmter Leistungen. Jeder dieser Punkte ist eine zusätzliche Ausschüttung, sodass Mitglieder die Basisdividende von 3 % auf eine Ausschüttung von bis zu 13 % erhöhen können.

Mit diesen Vorteilen und unseren traditionellen Werten wie Nähe, Vertrauen, Regionalität, Stabilität und Solidarität verkörpern wir die moderne Form der Genossenschaft. Wir sind – heute wie damals – ausschließlich unseren Mitgliedern, die gleichzeitig unsere Kunden sind, verpflichtet. Die wirtschaftliche Stärkung unserer Mitglieder aus der Kraft der Gemeinschaft heraus hat für uns oberste Priorität. Denn gemäß dem genossenschaftlichen Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe bieten wir unseren Mitgliedern und Kunden eine einheitliche genossenschaftliche Beratung an.

# Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2013

Das Geschäftsjahr 2013 ist für die Volksbank Dreieich eG erfolgreich verlaufen. Bei überwiegend positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte sich unsere Bank trotz verstärkten Wettbewerbs am Markt gut behaupten.

Nachfolgend die Entwicklung von ausgewählten Bilanzpositionen (Kurzfassung):

## Bilanzsumme

Zum 31. 12. 2013 beträgt die Bilanzsumme 1.086 Mio. EUR (2012: 1.031 Mio. EUR). Der Zuwachs von 5,4 % ist insbesondere auf das Kundengeschäft zurückzuführen.

## Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Verordnungen über die angemessene Eigenkapitalausstattung (SolvV) und Liquidität (LiqV) wurden stets eingehalten. Die kurzfristig realisierbaren Mittel setzen sich zum 31. 12. 2013 wie folgt zusammen:

Barreserve	12,8 Mio. EUR
Bankguthaben	41,3 Mio. EUR
Wertpapiere	38,3 Mio. EUR

## Wertpapiere

Zum Jahresende belaufen sich die bankeigenen Wertpapiere auf 155,0 Mio. EUR (2012: 177,7 Mio. EUR). Der gesamte Wertpapierbestand ist dem Umlaufvermögen zugeordnet und wird nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

## Kreditgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden betragen zum 31. 12. 2013 insgesamt 756,6 Mio. EUR (2012: 729,2 Mio. EUR). Dies entspricht einem Zuwachs von 3,8 %. Das Wachstum resultiert sowohl aus der andauernden Nachfrage unserer Kunden nach langfristigen Immobilienfinanzierungen als auch aus der Deckung des Kapitalbedarfs gewerblicher Kunden.

Für akute Ausfallrisiken im Kreditgeschäft haben wir eine angemessene Risikovorsorge gebildet. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.



## Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens verringert sich nach den vorgeschriebenen Abschreibungen sowie Zu- und Abgängen von 18,7 Mio. EUR auf 17,8 Mio. EUR. Hiervon entfallen 14,9 Mio. EUR auf Grundstücke und Gebäude und 2,9 Mio. EUR auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 66,7 Mio. EUR (2012: 36,2 Mio. EUR) beinhalten im Wesentlichen zweckgebundene Mittel in Form von Förderkrediten, die unseren Kunden gewährt wurden sowie bei der genossenschaftlichen Zentralbank aufgenommene liquide Mittel.

### Einlagengeschäft

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betragen zum Jahresende 922,1 Mio. EUR (2012: 895,6 Mio. EUR). Damit erhöhten sich die Kundeneinlagen gegenüber dem Vorjahr um 26,5 Mio. EUR bzw. 3,0%. Dies ist insbesondere auf das in die Volksbank Dreieich eG gesetzte Vertrauen und die konsequente Ausrichtung auf die erlebbare Qualität für unsere Kunden zurückzuführen. Während die Spar- und Termineinlagen bedingt durch das niedrige Zinsniveau abnahmen, stiegen aufgrund des Bedürfnisses nach Sicherheit bei gleichzeitiger kurzfristiger Verfügbarkeit die täglich fälligen Einlagen gegenüber dem Vorjahr deutlich; hier ist ein Wachstum von 40,0 Mio. EUR zu verzeichnen.

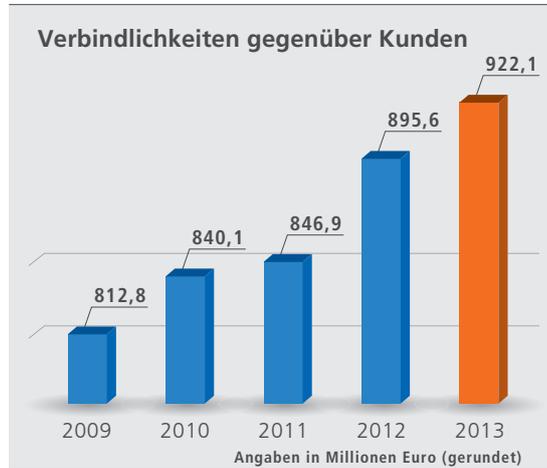
Darüber hinaus ist ein wesentlicher Teil der gesamten Kundeneinlagen bei unseren genossenschaftlichen Finanzgruppen-Partnern in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsrückkaufswerten, Fondsanlagenkonten und Bausparguthaben angelegt. Inklusive dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Anlageformen betreiben wir damit ein Kundeneinlagenvolumen von insgesamt rund 1.558,0 Mio. EUR (2012: 1.504,7 Mio. EUR).

### Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. haben unsere Kunden einen garantierten 100-prozentigen Schutz ihrer Einlagen.

### Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf jetzt 25.606 erhöht. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 394.603 Geschäftsanteilen beteiligt (2012: 356.376). Dies entspricht einem Wachstum von 10,7%.



### Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich auf 62,5 Mio. EUR (2012: 59,7 Mio. EUR). Das haftende Eigenkapital im Sinne des § 10 KWG beträgt per 31.12.2013 93,7 Mio. EUR (2012: 85,5 Mio. EUR). Unser Eigenkapital genügt den aufsichtsrechtlichen Anforderungen; die geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr 2013 jederzeit eingehalten.

**Ertragslage**

Der Zinsüberschuss inklusive der laufenden Erträge belief sich für das Geschäftsjahr 2013 auf 28,5 Mio. EUR, während der Provisionsüberschuss bei 8,8 Mio. EUR lag.

Die Aufwendungen für Personal und andere Verwaltungsaufwendungen ergaben einen Betrag von 29,9 Mio. EUR und erhöhten sich damit leicht gegenüber dem Vorjahr (2012: 29,6 Mio. EUR).

**Gewinnverwendung**

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 weisen wir einen Bilanzgewinn von 1.513.588,86 EUR (Jahresüberschuss von 1.508.232,00 EUR sowie Gewinnvortrag 5.356,86 EUR) aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

---

3,00 % Dividende	577.777,29 EUR
Zuweisung in die gesetzliche Rücklage	435.000,00 EUR
Zuweisung in andere Ergebnissrücklagen	500.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	811,57 EUR

---

**VR-MitgliederBonus**

Im Rahmen des VR-MitgliederBonus werden erstmals für das Geschäftsjahr 2013 die angesammelten Punkte ergänzend zur Basisdividende ausgeschüttet. Die Punkte ergeben einen Betrag von 428.966,30 EUR. Im Durchschnitt entspricht dies einer Dividende von 5,15 %.

---

VR-MitgliederBonus	428.966,30 EUR
--------------------	----------------

---

**Vermögenslage**

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

**Schlusswort**

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2013 bei unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat war von gegenseitigem Vertrauen und der gemeinsamen Verantwortung für die Bank geprägt. Dafür und für die stets angenehme und konstruktive Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Der Vorstand

Stephan M. Schader

Jens Pröber

# Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2013

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Im Jahr 2013 hat der Aufsichtsrat insgesamt elf Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte in den Beratungen waren das Kreditgeschäft, grundsätzliche Fragen zur Geschäftspolitik, die Vermögens- und Ertragslage sowie besondere Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte Ausschüsse eingerichtet.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Wesentliche Themen waren Berichte der Innenrevision, Beauftragtenwesen, Unternehmenssteuerung, Personalwesen, Eigenanlagen sowie einzelne Kreditengagements.

Der Personalausschuss trat zweimal zusammen.

Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Aufsichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2013 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2013 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Nach den Bestimmungen der Satzung scheidet turnusgemäß folgende Mitglieder aus dem Aufsichtsrat aus:

- Bastian Heberer
- Lars Th. Köbel
- Thomas Räuber

Die Wiederwahl der Aufsichtsratsmitglieder Bastian Heberer, Lars Th. Köbel und Thomas Räuber ist zulässig und wird der Vertreterversammlung empfohlen.

Das Aufsichtsratsmitglied Ute Susann Weber hat mit Wirkung zum 31.12.2013 ihr Amt niedergelegt.

Für die stets angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr dankt der Aufsichtsrat den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volksbank Dreieich eG.

Langen, im Mai 2014

Für den Aufsichtsrat

Rudolf Sehring, Vorsitzender

Bilanz zum 31. Dezember 2013

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			11.035.697,47		13.467
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			15.207.590,67		11.324
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	15.207.590,67				(11.324)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	26.243.288,14	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			42.231.352,42		17.740
b) andere Forderungen			68.347.730,39	110.579.082,81	39.182
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				756.550.456,15	729.171
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	457.242.544,24				(408.601)
Kommunalkredite	33.361.849,82				(52.519)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		50.399.065,58	50.399.065,58		77.636
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	37.853.290,63				(62.838)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	50.399.065,58	1.089
Nennbetrag	0,00				(1.063)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				104.576.531,85	98.978
<b>6 a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			13.919.295,60		13.919
darunter: an Kreditinstituten	273.233,77				(273)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			225.890,00	14.145.185,60	221
darunter: bei Kreditgenossenschaften	10.700,00				(11)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte:</b>					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			20.255,00		28
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	20.255,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				17.800.194,14	18.689
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				4.005.247,81	7.229
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				1.647.137,45	1.912
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>1.085.966.444,53</b>	<b>1.030.585</b>

# PASSIVA

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			10.783,30		28
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			66.703.903,33	66.714.686,63	36.188
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		142.146.574,93			153.019
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1.755.116,41	143.901.691,34		3.382
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		772.599.173,45			732.606
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		5.637.089,98	778.236.263,43	922.137.954,77	6.552
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			12.661.587,86		18.578
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			0,00	12.661.587,86	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3 a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				0,00	0
darunter: Treuhandkredite	0,00				(0)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				2.036.027,35	2.076
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				917.582,95	1.148
<b>6 a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			301.838,09		883
b) Steuerrückstellungen			157.783,00		74
c) andere Rückstellungen			8.512.782,33	8.972.403,42	10.304
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				10.000.000,00	6.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			20.482.612,69		18.350
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		14.270.000,00			13.970
cb) andere Ergebnisrücklagen		26.260.000,00	40.530.000,00		25.925
d) Bilanzgewinn			1.513.588,86	62.526.201,55	1.502
<b>Summe der Passiva</b>				<b>1.085.966.444,53</b>	<b>1.030.585</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		32.959.047,85			30.138
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	32.959.047,85		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen		55.086.475,39	55.086.475,39		46.474
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		38.111.908,81			38.036
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.281.102,93	39.393.011,74		3.019
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			16.029.538,28	23.363.473,46	17.045
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4.954.125,21		4.788
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			143.374,00		81
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	5.097.499,21	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			9.779.906,65		9.995
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			977.698,78	8.802.207,87	789
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.429.609,98	1.161
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		13.848.691,06			14.087
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	177.214,69	2.616.371,68	16.465.062,74		4.942 (2.506)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			13.384.948,56	29.850.011,30	10.599
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.972.674,10	2.041
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				652.601,21	1.015
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			391.145,11		1.602
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	-391.145,11	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			0,00	0,00	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				5.826.358,80	4.959
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			218.393,46		486
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			99.733,34	318.126,80	-23
<b>24 a. Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken</b>				4.000.000,00	3.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				1.508.232,00	1.495
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				5.356,86	8
				1.513.588,86	1.502
<b>27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				1.513.588,86	1.502
<b>28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<b>1.513.588,86</b>	<b>1.502</b>



Die Bank in Ihrer Region – Gemeinsam in die Zukunft

Volksbank  
Dreieich



Zu erreichen unter Telefon 06103 95-3000 und im Internet unter [www.vobadreieich.de](http://www.vobadreieich.de)

### In Dreieich

Offenbacher Straße 2  
63303 Dreieich  
Telefax 06103 95-80062



Robert-Bosch-Straße 5



Waldstraße 4



Buchschlager Allee 9



Rheinstraße 10



SB-Bankstelle  
Goethering 32



Borngartenstraße 10



Geldautomat  
bei **real,-**  
Robert-Bosch-Straße 15



### In Langen

Bahnstraße 11-15  
63225 Langen  
Telefax 06103 95-80052



Mörfelder Landstraße 6-14



SB-Bankstelle  
Bahnstraße 123



### In Egelsbach

Ernst-Ludwig-Straße 62  
63329 Egelsbach



Gemeinsame SB-Bankstelle  
**cash & fly** – Cash & Fly –  
Flugplatz Frankfurt-Egelsbach



Geldautomat im REWE Center  
Kurt-Schumacher-Ring 4



### In Dietzenbach

Babenhäuser Straße 30  
63128 Dietzenbach  
Telefax 06103 95-80072



Offenbacher Straße 48a



SB-Bankstelle  
Hauptstraße 17



Gemeinsame SB-Bankstelle  
**cash & fly**  
Alsfelder Straße 1



Geldautomaten  
Rathaus-Center  
Offenbacher Straße 9



Geldautomat  
Masaya-Center  
Masayaplatz 3



### In Neu-Isenburg

Niederlassung  
Frankfurter Straße 61-65  
63263 Neu-Isenburg  
Telefax 06103 95-80042



Isenburg-Zentrum  
Hermesstraße 4



Bahnhofstraße 168



Am Forsthaus Gravenbruch 3



Kapitän-Lehmann-Straße 1



- |  |                     |  |                        |
|--|---------------------|--|------------------------|
|  | Kontoauszug drucken |  | Geld einzahlen         |
|  | Geldkarte aufladen  |  | Prepaid-Handy laden    |
|  | Geld abheben        |  | Überweisungen eingeben |
|  | Münzen einzahlen    |  |                        |

Werden Sie unser Fan:  
[www.facebook.com/vobadreieich](http://www.facebook.com/vobadreieich)

